

## Lösung der Aufgaben

1 Wichtige Kakao-Produzenten sind ...

- in Afrika: Côte d'Ivoire (Elfenbeinküste), Ghana, Nigeria, Kamerun;
- in Asien: Indonesien, Malaysia;
- in Südamerika: Brasilien, Ecuador, Kolumbien, Dominikanische Republik.

Wichtige Kakao-Verbraucher sind ...

- in Nordamerika: USA, Kanada;
- in Europa: Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Italien.

Auffallend ist, dass die Länder der wichtigen Kakao-Produzenten in der tropischen Zone, die der wichtigen Verbraucherländer in Nordamerika und Europa liegen.

2 Individuelle Schülerlösung. Beispiel:

- hoher HDI: Norwegen, USA, Deutschland, Australien, Neuseeland, Frankreich, ...
- mittlerer HDI: China, Ägypten, Südafrika, Ghana, Indien, ...
- niedriger HDI: Ghana, Burkina Faso, Somalia, Kongo, Senegal, Sudan, ...

Es fällt auf, dass die meisten Staaten mit niedrigem HDI in Afrika liegen. Dazu gehören auch die wichtigen Kakao produzierenden afrikanischen Staaten. Die wichtigen Kakao verbrauchenden Staaten gehören zu den hoch entwickelten Ländern.

3

- a) Industrieländer
- b) Mangelernährung
- c) Terms of Trade
- d) Entwicklungshilfe
- e) Human Development Index (HDI)

4

- a) Falsch. Die Lebenserwartung in den Entwicklungsländern ist viel niedriger als in den Industrieländern (s. S. 17).
- b) Falsch. Die Länder, in denen viele Menschen an Unterernährung leiden und sterben, liegen vor allem in Afrika und in einigen Regionen Asiens (s. S. 7).
- c) Richtig (s. S. 20/21).
- d) Falsch. In vielen Entwicklungsländern können Kinder nicht zur Schule gehen, sondern müssen stattdessen arbeiten, um sich und die Familie zu ernähren (s. S. 8/9).
- e) Richtig (s. Grafik 6, S. 9).
- f) Richtig (s. Grafik 7, S. 9).

5

- a) Ähnlich wie beim Kakaopreis ist auch der Kaffeepreis ständigen Schwankungen unterworfen. So erreichte der Weltmarktpreis für Kaffee 1997 Spitzenwerte von fast 2,50 US-\$ pro 0,45 kg, fiel dann aber bis 2001 auf einen Tiefstwert von rund 0,60 US-\$ ab. Nach langsamer, aber stetiger Erholung lag der Preis 2011 bei ca. 2,10 US-\$.
- b) Wegen der stetigen Schwankungen des Weltmarktpreises für Rohkaffee wissen die Kaffeebauern nie, wie viel sie für ihren Kaffee verdienen werden und ob die Einnahmen auskömmlich sind. Im Gegensatz zu den Preisen für Rohstoffe, wie Kaffee, erhöhen sich die Preise für Industrieprodukte jedoch stetig. Folglich lässt sich das Austauschverhältnis, die Terms of Trade, nur schwer berechnen. Auf Dauer sind die Kaffeebauern im Nachteil. Zukunftsplanungen sind für sie nur schwer möglich.
- c) Der Fairtrade-Preis sorgt für Planungssicherheit bei den Bauern. Sie wissen, dass sie für ihr Produkt einen auskömmlichen Mindestpreis erhalten, der keinen Schwankungen nach unten unterliegt. Bei fallendem Weltmarktpreis müssen sie folglich nicht auf Einkommen verzichten. Vielmehr werden sie bei steigenden Rohstoffpreisen an den zusätzlichen Erlösen beteiligt. Diese Sicherheit ermöglicht eine bessere Planung von notwendigen Anschaffungen.

6 Individuelle Schülergedanken. Beispiel:

Die Grafik zeigt, dass die Deutschen im Jahr durchschnittlich nur 33€ für Entwicklungshilfe, dagegen 212€ für Zigaretten und sogar 264€ für Fastfood ausgeben. Hier wird deutlich, dass den Menschen in Deutschland der private Konsum wichtiger ist als die Beseitigung von Hunger und Armut in den Entwicklungsländern. Das zeugt von gering vorhandener Solidarität. Man könnte viele Menschenleben retten, wenn man zugunsten der Entwicklung in den armen Ländern etwas auf Konsum verzichten und die eingesparten Mittel für Entwicklungshilfe spenden würde.

7 Wegen des garantierten Mindesteinkommens erhalten die Bauern beim fairen Handel Planungssicherheit, weil sie keinerlei Einkommensschwankungen unterworfen sind. Eher können sie bei steigenden Weltmarktpreisen mit Einkommenszuwächsen rechnen. Letztere sind wichtig für zusätzliche Investitionen. Auf diese Weise können die Bauern ihren Lebensstandard nicht nur dauerhaft sichern, sondern über längere Zeiträume gesehen sogar steigern.